

Allergnädigst-privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 145. Dienstag, den 22. November 1825.

Bewährtes Mittel, den starken widrigen Geruch, die nicht selten ganz verpestete Luft und die Ratten aus den Abtritten zu entfernen.

Es wird trockener Bauschutt oder, in Ermangelung desselben, dergleichen Erde, oder auch Kehricht (aber ja kein Stroh oder Abgang von Gemüsen), in Hinsicht der Quantität nach Beschaffenheit der Größe der Grube, etwa zweimal in einer jeden Woche in dieselbe geschüttet, das darin Enthaltene mit einem Hasen ohng-fähr alle 14 Tage durchgearbeitet, und dies Geschäft so lange fortgesetzt, bis keine Flüssigkeit auf der Oberfläche mehr wahrzunehmen und die ganze Masse so dicht geworden ist, daß solche sich mit einer Schaufel bequem heraus werfen läßt.

Weil der auf die gedachte Weise behandelte Grubeneinhalt keinen starken Geruch mehr verursacht, so kann derselbe in vielen Häusern, auch bei Tage, ohne Belästigung des Publikums, weggeschafft werden.

Der etwa mit der bemerkten Behandlung verbundene Aufwand wird in, sofern sehr vermindert, als der durch dieselbe erhaltene Dünger eins der besten Düngungsmittel ist.

Vorstehendes Mittel ist schon seit einer langen Reihe von Jahren, in welchen ich in dem Reichelschen Garten-Grundstück wohne, mit dem besten Erfolg angewendet worden.

## M i s c e l l e n.

Es muß dankbar gerühmt werden, daß Se. Majestät der König von Baiern zur Verrichtung sowohl Ihrer eigenen, als auch zu der für Ihre Prinzen bestimmten Trauerkleider, nur inländisches Fabrikat ausgewählt haben. — Wie wohlthätig für ein Land, wo solche schöne Beispiele gerade von dem gegeben werden, auf welchen Aller Augen gerichtet sind!

In Gurnitz bei Klagenfurt verheiratete sich nur erst in diesem Jahre ein Greis von 102 Jahren und tanzte bei seinem Hochzeitsfeste nach Herzenslust. — Die böse Welt kann nicht unterlassen, über diese — gewiß recht vernünftige — Heirath boshaft zu glossiren und sie sogar eine leichtsinnig geschlossene zu nennen, ohne darnach zu fragen, wie jung die Braut gewesen. Vielleicht war dieses seltsamen Freiers Wahlspruch: Leben oder sterben!

Ein Virtuos, Alexander Voucher, darf, wie der Constitutionel berichtet, darum in Paris kein öffentliches Concert geben, weil er eine zu große Anhänglichkeit an Napoleon bewiesen! — Berichtete uns doch der Constitutionel darüber, ob der Künstler sich deshalb zu trösten weiß.

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.